„Am liebsten würde ich Dich in Berlin sehen“

PIRMASENS: Annalena Uelhoff gewinnt unter acht Teilnehmern Vorlesewettbewerb auf Kreisebene – Bei Vorträgen kein Dialekt mehr zu hören

Die elfjährige Annalena Uelhoff aus Dahn hat die Jury gestern beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs mit ihrem Vortrag am meisten überzeugt und wird den Kreis nun auf der Bezirksebene vertreten.

„Am liebsten würde ich Dich in Berlin sehen“, gratulierte ihr der erste Kreisbeigeordnete Peter Spitzer. In der Bundeshauptstadt werden sich in der fünften Runde die 16 Landessieger miteinander messen.

Aufgeregt waren gestern alle, und einige gaben auch unumwunden zu, „ganz zittrig“ zu sein. Dabei konnten die acht Teilnehmer – alle bereits Sieger im Schulentscheid – stolz auf ihre Leistung sein. Erstmals bei diesem Wettbewerb wurden auch die Zweitplatzierte, Esther Schuhmacher aus Rodalben, und die Drittplatzierte, Emma Bärmann aus Dahn, extra gewürdigt.

Der Jury, bestehend aus jeweils einem Lehrer der teilnehmenden Schulen sowie zwei Vertretern der Presse, mussten die Sechstklässler zwei Texte vorzulesen: eine dreiminütige Passage aus einem vorbereiteten Buch und eine zweiminütige aus einem unbekannten Werk. Dabei fiel auf, dass beide Texte in etwa gleich gut vorgetragen wurden – und dass, anders als früher, gar kein Dialekt mehr zu hören war. (ow)

Haben sich richtig viel Mühe gegeben und kamen alle besonders gut mit dem unbekannten Text („Opi Kas, die Zimtziegen und ich“ von Marjolijn Hof) zurecht: von links Siegerin Annalena Uelhoff (Gymnasium Dahn), Kevin Graetsch (IGS Thaleischweiler-Fröschen), Jannik Knoll (Realschule plus Wallhalben), die Drittplatzierte Esther Schuhmacher (IGS Waldfischbach-Burgalben), Chiara Schäfer (Realschule plus Rodalben), Angelina Germann (IGS Contwig), Justin Schröttke (Realschule plus Hauenstein) und die Zweitplatzierte Emma Bärmann (Realschule plus Dahn). FOTO: SEEBALD